



Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	BV 2019 1079
Datum:	07.11.2019
Federführung:	66 Tiefbau
Aktenzeichen:	67.030.001

Beschlussvorlage

öffentlich

Betreff: Baumoase Friedhof Otze (Erweiterung)

Beratungsfolge:

	Datum	Zuständigkeit	Abstimmungsergebnis		
			Ja	Nein	Enth.
Ortsrat Otze	21.11.2019	Anhörung			
Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften u. Verkehr	05.12.2019	Vorberatung			
Verwaltungsausschuss	10.12.2019	Entscheidung			

Finanz. Auswirkungen in Euro		Produktkonto	ErgHH	FinHH
Einmalige Kosten:	€	12.000,-	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Laufende Kosten:	€	360,-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	

Beschlussvorschlag:

Die Planung soll wie vorgestellt umgesetzt werden.

(Pollehn)

Sachverhalt und Begründung:

In 2014 wurde auf dem Friedhof Otze eine Baumoase als pflegefreie Grabart für Urnenbestattungen angelegt. Sie bietet Platz für 56 Urnengräber.

Nachdem inzwischen rund zwei Drittel der Gräber belegt oder vorgekauft sind, soll nun eine zweite Baumoase eingerichtet werden, um diese nachgefragte Grabart auch in Zukunft weiter anbieten zu können.

Lage und Gestaltung (s. Anlagen 1 – 3)

Die neue Baumoase soll neben der vorhandenen entstehen. Dies bezieht die Fläche eines ehemaligen Kindergrabes (Ruhezeit und Nutzungsrecht ist abgelaufen) mit ein. Auf Wunsch der Nutzungsberechtigten soll an den Granitstelen eine Bronzeplatte mit den Daten des dort bestatteten Kindes angebracht werden.

Begrenzt wird die Baumoase durch die vorhandene Buchsushecke an der vorhandenen Baumoase, die vorhandene Hainbuchenhecke, die Friedhofsmauer sowie eine neu zu pflanzende Eibenhecke. Diese soll angepasst an die Buchsbaumhecke eine Höhe von ca. 0,70 m erreichen. Aufgrund der zunehmenden Schäden an Buchsbaum durch den Buchsbaumzünsler wird auf eine weitere Buchsbaumhecke verzichtet. Neben der Buchsbaumhecke und der Eibenhecke rahmen zwei Johannissträucher die Eingangssituation ein.

Die Mauer wird mit einer Kletterhortensie begrünt, die mit ihren weißen Blüten im Sommer die Anlage belebt. Zentrales Bauelement wird eine gefülltblühende Vogelkirsche (s. Anlage 3), die im Frühjahr mit weißen Blüten und im Herbst mit orangerotem Laub Akzente setzt. Diese wird etwas aus der Mitte herausgerückt gepflanzt, damit sie sich außerhalb des Kronenbereichs der außerhalb des Friedhofs stehenden Linde befindet, die mit Ihrer Krone einen Teil der neuen Grabanlage überspannt.

Den Eingang der Anlage bilden drei 1,20 hohe Granitstelen, die mit kleinen Natursteinflächen eingefasst sind, auf denen Blumengrüße abgelegt werden können. An den Natursteinstelen werden später die Bronzeplatten mit den Namen und Lebensdaten der dort Bestatteten angebracht.

Bestattungsart, Anzahl der Gräber, Kosten

In der so gestalteten Anlage entstehen 84 Urnenwahlgrabstellen. Die Belegung erfolgt mit einer Urne je Grabstelle. Die Belegung erfolgt der Reihe nach. Die Grabstellen können wiedererworben werden und auch die Reservierung eines Nachbargrabes ist möglich. Die Pflege des Grabes sowie die Beschaffung und Montage der Bronzeplatten sind in den Nutzungsgebühren enthalten.

Die Herstellung der Anlage kostet ca. 12.000,- €. Nach Möglichkeit wird das erforderliche Natursteinpflaster aus städtischen Beständen zur Verfügung gestellt. Haushaltsmittel stehen in der erforderlichen Höhe in 2020 zur Verfügung.

Umsetzung

Wird die Herstellung der Anlage wie vorgestellt beschlossen, sollen die Arbeiten Anfang 2020 ausgeschrieben werden, sodass die Anlage im Frühjahr 2020 hergestellt wird.